

## Endlich wieder Heimspiele

### Sportplatz in Unterhaun soll im August eröffnet werden – Grünes Licht für B-Platz-Bau

Unterhaun. Der frisch gemähte Rasen des Fußballfelds erstrahlt in der Sonne bereits in sattem Grün, das neue Sportlerheim glänzt in reinem Weiß, und auch die Tribüne am Spielfeldrand steht. Die neue Sportanlage für Hauneck am Wendebach zwischen Oberhaun und Unterhaun, von der vor allem der SV Unterhaun profitiert, nimmt Gestalt an, nur noch einige Restarbeiten müssen erledigt werden.



Der Rasen ist frisch gemäht, die Tribüne (im Hintergrund) steht: Der A-Platz des neuen Sportplatzes für den SV Unterhaun ist so gut wie fertig. Alle Beteiligten hoffen, ihn im August einweihen zu können. Unser Bild zeigt (von links) Bauamtsleiter Frank Röth, Bürgermeister Harald Preßmann, den Vorsitzenden des SV Unterhaun Heiko Hummel und Bauhofmitarbeiter Marco Otter. Fotos: Maaz

Wenn alles gut geht, wird die Anlage Anfang August eröffnet – mit einem bunten Programm und wahrscheinlich prominenten Gästen. „Wir setzen alles daran, dass das klappt“, erklärt Bürgermeister Harald Preßmann. Dem kann der Vorsitzende des SV Unterhaun Heiko Hummel nur beipflichten: „Wir tun alles dafür, dass wir bald wieder in Hauneck spielen können.“ Seit Dezember 2012 spielen die Unterhauner am Obersberg, nachdem der Pachtvertrag für ihre alte Spielstätte nicht verlängert worden war und sie ihr Sportlerheim zum 31. Dezember 2012 räumen mussten (die HZ berichtete). Aktuell fehlen dem A-Platz für den Spielbetrieb unter anderem noch die Zäune rund um das Gelände und die Ballfangnetze. Bis zu 2000 Zuschauer würden im neuen Stadion Platz finden, mit 200 zahlenden Zuschauern bei den Heimspielen wäre man aber schon sehr zufrieden, so der Bürgermeister schmunzelnd. Seit der SV Unterhaun seine Spiele am Obersberg austrägt, sei die Zuschauerzahl arg eingebrochen. „Wir hatten quasi jede Woche ein Auswärtsspiel, uns fehlte der Heimspielbonus“, ergänzt Heiko Hummel. „Auf dem alten Platz wäre uns wohl auch der Abstieg aus der Kreisoberliga nicht passiert.“ Mit dem Bau des Sportlerheims war Ende 2010 begonnen worden, der A-Platz wurde im Oktober 2012 in Angriff genommen. Nun soll es auch mit dem Bau des 50 mal 70 Meter großen B-Platzes endlich losgehen, der etwa fürs Training und auch vom TSV Oberhaun genutzt werden wird. „Wir haben vom Regierungspräsidium grünes Licht bekommen“, so der Bürgermeister. Der TSV musste seine alte Wirkungsstätte für den

Bau der Ortsumgehung aufgeben, Hessen Mobil hatte dafür einen adäquaten Ersatz in Aussicht gestellt. Eine Fläche war mit dem Gelände am Wendebach, das ohnehin als Sportfläche ausgewiesen war, schnell gefunden, doch ein entsprechendes Gutachten ließ bekanntlich über ein Jahr auf sich warten. Harald Preßmann hofft nun auf einen zügigen Abschluss des Verfahrens mit der vereinbarten Ausgleichszahlung. Die exakten Kosten für die gesamte Maßnahme kann der Bürgermeister noch nicht beziffern, da einige Aufträge noch ausstehen. „Ich kann aber sagen, wir liegen im Rahmen“, so Preßmann. Und eins steht fest: „Die Jungs sind heiß, hier zu spielen“, bekräftigte der SV-Vorsitzende Hummel.

Hersfelder Zeitung 22.05.2014